

# Kooperationsveranstaltung Gesundheitscafé Mannheim-Schönau Veranstaltungsdokumentation

11. März 2024, 14 – 16 Uhr

Jugendhaus Schönau - Lilienthalstrasse 267, 68307 Mannheim

Dokumentation: Stadtberatung Dr. Sven Fries GmbH

# Inhalt

|    |  |    |
|----|--|----|
| 1. | Einleitung.....                                      | 3  |
| 2. | Ziele der Veranstaltung .....                        | 3  |
| 3. | Zusammenfassung der Thementische.....                | 4  |
| a. | Thementisch „Organisatorisches“ .....                | 4  |
| b. | Thementisch „Bedarfe im Quartier“ .....              | 6  |
| c. | Thementisch „Kooperationen und Schnittstellen“ ..... | 8  |
| 4. | Anhang .....   | 10 |

## 1. Einleitung

Das „Gesundheitscafé Schönau“ soll als zentrale Anlaufstelle für Gesundheitsversorgung etabliert werden, um die Chancengleichheit im Quartier zu verbessern und die Vernetzung der zivilgesellschaftlichen Akteure im Gesundheitsbereich zu fördern. Langfristig soll es dazu beitragen, Versorgungslücken im gesamten Stadtgebiet zu schließen. Vor der Eröffnung am 15. Mai 2024 wird ein mehrteiliges Beteiligungsverfahren durchgeführt, das die breite Öffentlichkeit und Akteursnetzwerke auf der Schönau einbezieht. Die Beteiligung des Akteursnetzwerks im Rahmen der Kooperationsveranstaltung legte den Grundstein für zukünftige Zusammenarbeit und erfüllte eine wichtige Informations- und Aktivierungsfunktion. Die Veranstaltung bestand aus einem Informationsteil, in dem das Projekt Gesundheitscafé mittels einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt worden ist. Hierbei wurde erläutert, wie sich der Entstehungsprozess gestaltete, welche Funktionen das Gesundheitscafé erfüllen soll und wer Ansprechpersonen sind. Zudem konnten offene Fragen rund um das Projekt geklärt werden.

Im zweiten Teil hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit an drei moderierten Thementischen Ihre Meinung zu unterschiedlichen Aspekten des Gesundheitscafés zu äußern, Bedarfe ihrer Zielgruppen einzubringen, sowie aktiv mittels konkreter Kooperationsvorschläge das Angebot des Gesundheitscafés mitzugestalten. Nach der Arbeitsphase wurden die Ergebnisse für das Plenum zusammengefasst. Bei der Verabschiedung wurde auf weitere Beteiligungsmöglichkeiten sowie die Eröffnung des Gesundheitscafés im Mai 2024 hingewiesen.

## 2. Ziele der Veranstaltung

Die Kooperationsveranstaltung ist ein zentraler Bestandteil des Beteiligungsverfahrens für das Gesundheitscafé Schönau. Die Akteure werden aktiv in die Ausgestaltung des Angebots einbezogen, indem sie umfassend über das Projekt informiert werden und ihre Ideen und Bedarfe des Quartiers und bestimmter Zielgruppen proaktiv einbringen können. Diese bilden die Grundlage für den weiteren Verlauf des Projektes und werden in weitere Entscheidungsprozesse einbezogen.

Die Ziele der Kooperationsveranstaltung können wie folgt zusammengefasst werden:

- Die Akteure werden über das Konzept, die Ziele und die Projektdauer des Gesundheitscafés informiert und Rückfragen werden beantwortet.
- Die Wünsche und Anregungen der Akteure hinsichtlich der Angebote im Gesundheitscafé werden angehört und gesammelt.
- Die konkreten Lücken in der Gesundheitsversorgung im Quartier werden festgehalten.
- Die anwesenden Akteure können Vorschläge zur Namensgebung, Logogestaltung und organisatorischen Rahmenbedingungen wie bspw. den Öffnungszeiten einbringen.
- Die anwesenden Akteure werden aktiviert, sich in die Ausgestaltung der Angebote im Gesundheitscafé aktiv einzubringen.

## 3. Zusammenfassung der Thementische

### a. Thementisch „Organisatorisches“

#### Zielsetzung und Vorgehen

Das Ziel dieses Thementisches war es, die Ideen der Akteure für die Rahmenbedingungen des zukünftigen Gesundheitscafés einzuholen. Sie sollen als Anregung für weitere organisatorische Planungen dienen und im Prozessverlauf aufgegriffen und berücksichtigt werden. Drei inhaltliche Schwerpunkte wurden hierbei diskutiert: Die Öffnungszeiten, die Namensgebung sowie die Malaktion.

Die Malaktion dient als Impuls für die spätere Gestaltung der Wort-Bild-Marke für das Gesundheitscafé. Dafür malten Kinder der Kita Guter Hirte und der Kita St. Raphael sowie Jugendliche aus dem Jugendhaus, was ihnen zum Thema „Gesundheitscafé für Mannheim-Schönau“ einfiel. Die Bilder mit den meisten Nennungen aus dem Teilnehmendenkreis werden im Nachgang der Veranstaltung als Basis für die Entwicklung eines Logos für das Gesundheitscafé herangezogen (vgl. Anhang).

Insgesamt wurden zahlreiche Ideen, Vorschläge und Anmerkungen für die künftigen organisatorischen Rahmenbedingungen gesammelt. Zudem lieferten die Akteure viele Impulse, die bei weiterer Konkretisierung der Rahmenbedingungen zu beachten sind, wie etwa der Hinweis zur Berücksichtigung der Öffnungszeiten der naheliegenden Schulen.

#### Ergebnisse der Arbeitsphase

**I. Öffnungszeiten:** Welche Angebote/Strukturen bestehen, die bei der Öffnungszeitenplanung berücksichtigt werden sollen? In welchem Zeitrahmen können Angebote im Gesundheitscafé stattfinden und gibt es Zeitfenster für die Öffentlichkeit ohne konkrete Angebote?

##### **Zeitfenster:**

- Öffnungszeiten ab 10 Uhr reichen aus
- Einen Tag in der Woche früher öffnen (für Zielgruppe Seniorinnen und Senioren)
- Einen Tag länger öffnen, bis ca. 18 Uhr (für Zielgruppe Berufstätige)
- Öffnungszeiten sollten sich nicht ändern, um Verlässlichkeit zu schaffen → Anwesenheits- & Vertretungsplan wichtig, um Ausfälle auffangen zu können
- Allgemein: Öffnungszeiten an Zielgruppen und Angebote anpassen
- Vorschlag: Jeder Wochentag könnte thematisch oder nach einer Zielgruppe ausgerichtet sein, sodass hieran die Öffnungszeiten angepasst werden könnten

**Zugang:** Die Räumlichkeiten sollten für Angebote, die außerhalb der regulären Öffnungszeiten stattfinden bzw. Gruppen, die die Räumlichkeiten außerhalb der regulären Öffnungszeiten nutzen möchten, zugänglich sein z.B. durch einen Schlüssellkasten

##### **Einsichtbarkeit der Öffnungszeiten:**

- Die Öffnungszeiten sollten gut von außen sichtbar am Gesundheitscafé angebracht werden, z.B. an der Tür
- Die Öffnungszeiten sowie weitere Angebote sollten entweder auf einer App oder online einsehbar sein und könnten zusätzlich in einem Newsletter publik gemacht werden

**Offener Treffpunkt:** Das Grundangebot eines offenen Treffpunkts bzw. das Erreichen der Ansprechpartnerin sollte möglichst häufig (5 Tage die Woche) möglich sein und immer während den Öffnungszeiten gegeben sein.

**Strukturen:**

- Die Öffnungszeiten sollten an die Kita-Bringszeiten gekoppelt werden
- Mit Schulöffnungszeiten abstimmen: Bsp: IGMH + JGG haben mittwochs nur bis 13 Uhr Unterricht, sodass mittwochnachmittags Angebote für Schülerinnen und Schüler stattfinden könnten
- Freitags bietet die Villa ein hohes Angebot, daher sollten im Gesundheitscafé freitags keine Konkurrenzangebote stattfinden

**II. Name für das Gesundheitscafé**

**Vorschläge:**

- |                 |                   |                |
|-----------------|-------------------|----------------|
| ▪ Tschänau In   | ▪ Schönau-Café    | ▪ Grüne Oase   |
| ▪ Easy In       | ▪ Gesundheitscafé | ▪ Bunter Kreis |
| ▪ Café Brombeer | ▪ Café Bromberger | ▪ Bunte Mitte  |
| ▪ G-Café        | ▪ Go In           |                |

**Sonstiges:**

- Falls Ausweitung des Konzepts auf andere Stadtteile angedacht ist, sollten die Gesundheitscafés einheitliche Namen haben
- „Gesundheit“ im Namen könnte abschreckend wirken

## b. Thementisch „Bedarfe im Quartier“

### Zielsetzung und Vorgehen

Das Ziel dieses Thementisches war es, Doppelstrukturen zwischen den vorhandenen Angeboten auf der Schönau und dem künftigen Gesundheitscafé zu vermeiden. Hierfür wurden konkrete Bedarfe rund um das Thema Gesundheit aus dem Quartier gesammelt und zentrale Akteure vor Ort mit ihren jeweiligen Angeboten aufgelistet. Darüber hinaus wurden die Zielgruppen identifiziert, bei denen die Bedarfe im Besonderen wahrgenommen werden.

Bei der Realisierung der konkreten Angebotsideen für das Gesundheitscafé auf der Schönau wurden allgemeine Anforderungen an die Räumlichkeiten erarbeitet. Es ist von besonderer Bedeutung, vorhandene Strukturen, Angebote und bereits aktive Akteure von Beginn an mitzudenken und in der Ausgestaltung zu berücksichtigen. Dabei sollte die gegenseitige Absprache stets aufrechterhalten werden.

### Ergebnisse der Arbeitsphase

**I. Bedarfe:** Welche Bedarfe sehen Sie im Besonderen rund um das Thema Gesundheit?

#### Allgemeine Anforderungen an Angebote:

- Aktivierend
- Niederschwellig
- Interkulturell

#### Konkrete Ideen:

- Angebote zur Wochenendgestaltung (v. a. für Familien und Kinder – diese sind unter der Woche meist gut versorgt, aber am Wochenende nicht)
- Medienkompetenz/Umgang mit Medien für Senior\*innen
- (Organisation) von Fahrdiensten in akuten Fällen (z. B. Arztbesuch)
- Hausbesuche („Angebote zu den Menschen in die Wohnung bringen“)
- Inklusive Sportangebote
- Spielverleih, z. B. Skateboard oder teurere Spielgeräte (Achtung: Hier Synergien mit Jugendhaus nutzen/Doppelstrukturen vermeiden)
- Aufklärungsangebote zur folgenden Themen:
  - Psychische und psychiatrische Krankheiten (nicht nur bei Kindern und Jugendlichen, sondern auch bei Erwachsenen); Hinweis: Versorgungsstruktur im Quartier schlecht
  - Sexualaufklärung Jugendliche
  - Substanzmissbrauch (Jugendliche und Erwachsene)
  - Medienkonsum
  - Kindbedarfsgerechte Erziehung
  - Erziehungskurse: Förderung der Interaktion Eltern-Kind
  - ELKIZ: Angebot für Ü3 Jahre schaffen (bisher in dem Zentrum nur Angebote für 0-3 Jahre)
  - Gesunde (Kinder-)Ernährung
- Vorsorgeuntersuchungen
- Impfungen
- Hebammenversorgung

### **Aufgaben im Gesundheitscafé/für Koordinierungsperson**

- Angebotswegweiser (digital und print) zur Übersicht bestehender Angebote erstellen und pflegen
- Ansprechperson, die die Anliegen annimmt und an das bestehende Akteurs-/Beratungsnetz weitervermittelt (Achtung: Datenschutz abfragen/Einwilligung einholen, damit Kontaktdaten an die jeweiligen Akteure weitergegeben werden darf)
- Anlaufstelle insb. Vereinsamung von Senior\*innen

### **II. Akteure:** Welche Akteure gibt es bereits vor Ort?

- GBG, insb. Soziales Management und „Chance“ (Einkaufshilfen, Reinigung)
- Die Villa Mannheim (freitags Frühstücksangebot und Spieleabend; samstags Gartenwerkstatt)
- Grundsätzlich alle Schulen und Kitas im Quartier
- Moschee
- Siedlergemeinschaft Mannheim-Schönau e. V. (Altsiedlerverein)
- Akteure von Kooperationsveranstaltung
- Synergien mit Gemeindegewerkschaft (Silke) nutzen (mobil im Quartier unterwegs und bietet bereits einige Angebote)
- Quartierbüro (Christian Endres)
- Jugendhaus

### **III. Zielgruppen:** Bei welchen Zielgruppen nehmen Sie die Bedarfe besonders wahr?

- Jugendliche und Kinder
- Familien
- Frauen, insb. muslimische Frauen (Herausforderung: Sprachbarriere; wichtig zu beachten: es braucht einen geschützten Rahmen)
- Alleinstehende Senior\*innen
- „Altsiedler“

### **IV. Allgemeine Anforderungen an das Gesundheitscafé:**

- Vorhandene Strukturen/Angebote und bereits auf der Schönau aktive Akteure mitdenken und berücksichtigen
- Barrierefreie Räumlichkeiten
- Geschützter Rahmen
- Verlässliche Öffnungszeiten
- Öffentlichkeitsarbeit: Präsenz im Quartier zeigen/„das Gesundheitscafé bekannt machen“
- Gegenseitige Absprache und Bewertung (unter den Akteuren)

## c. Thementisch „Kooperationen und Schnittstellen“

### Zielsetzung und Vorgehen

Einer der Ziele des Gesundheitscafés ist es, nicht nur einen offenen Treff anzubieten, sondern auch in Kooperation mit Akteuren aus dem Stadtteil und über den Stadtteil hinaus bedarfsgerechte Angebote für die Bewohnerschaft anzubieten. Bei dem Thementisch „Kooperation und Schnittstellen“ konnten die Teilnehmenden konkrete Kooperationsideen einbringen und Schnittstellen zwischen eigenen Ideen und der Ideen anderen Anwesenden zu identifizieren, um Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergien im Bereich der Gesundheitsförderung und -Prävention im Stadtteil zu fördern.

Aus den Gesprächen wurde deutlich, dass bereits bei jedem Kooperationsthema ein Netzwerk an Akteuren im und außerhalb vom Stadtteil gibt, dass bei der Planung der bedarfsgerechten Angebote berücksichtigt werden sollte. Die Teilnehmenden betonten die Wichtigkeit von auch kurzfristig verfügbaren Sprechstunden, ohne lange Voranmeldezeiten, zu den Themen seelische Gesundheit und Sucht.

### Ergebnisse der Arbeitsphase

#### **Welche Kooperationsmöglichkeiten mit dem Gesundheitscafé sind vorstellbar?**

*Es folgt eine Ideensammlung, die von anwesenden Akteuren vorgeschlagen war. Nicht alle vorgeschlagenen Kooperationspartner\*innen waren anwesend, daher ist es empfehlenswert in der Nachbereitung der Beteiligung auf einzelnen Akteur\*innen zuzugehen, um den genauen Umfang der Kooperation zu klären. Folgend werden Kooperationspartner\*innen thematisch zugeordnet.*

#### **I. Begegnungsangebote**

##### **Zielgruppenübergreifende Begegnungsangebote**

- Quartiersmanagement – Begegnungscafé
- Gesundheitstreffpunkt Mannheim

##### **Beratungsangebote für Familien**

- Eltern-Kind-Zentrum Marienburger Str. – Programm STÄRKE Kurse für Familien
- PräFam – präventives Beratungsangebot für Familien
- Familien-Kita Parseval, Kita St. Raphael – Präventionsangebote für Eltern (z. B. STÄRKE-Kurse für Eltern)

#### **II. Beratungsangebote**

##### **Beratungsangebote für Frauen:**

- Frauenzimmer – Bewegungsangebote

##### **Beratungsangebote rund um seelische Gesundheit – Zielgruppe Eltern und Kinder von 0 -18 Jahre**

- Großer Bedarf vor Ort festgestellt
- Externe Sprechstunde auf der Schönau notwendig – u. a. Erstberatung, Kurberatung
- Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in Mannheim
- Gesundheitstreffpunkt Mannheim – z. B. Selbsthilfegruppe und Erzählcafé

#### **III. Angebote – zielgruppenspezifisch**



### **Kinder und Jugendliche mit chronischer Erkrankung**

- Hand in Hand
- Sportvereine aus dem Stadtteil, welche inklusive Angebote anbieten

### **Angebote für Senior\*innen**

- Seniorennetzwerk

### **Angebote für muslimische Frauen**

- Kinderreich Rhein-Neckar e. V. - Die Villa

## **IV. Angebote – themenspezifisch**

### **Generationsübergreifendes Kochen/ Gesunde Ernährung**

- Gesundes Pausenbrot/Caritas und Beki

### **Suchtberatung/Drogenberatung**

### **Pflegeberatung**

- Roll in e. V.

## **V. Synergien im Stadtteil und außerhalb von Stadtteil mit anderen Träger\*innen:**

- Projekt BIWAQ (Biotopia e. V., Chance e. V.) – Zielgruppe der Langzeitarbeitslosen
  - Angebote wie u.a. Antragscafé, Selbstbehauptung
- Zielgruppe Kinder und Jugendliche:
  - Kinder und Jugendnetzwerk
  - Jugendhaus Schönau
  - Schulsozialarbeit
- Zusammenarbeit mit der AOK vorstellbar in Themenbereichen: Seelisches Wohlbefinden, Gesunde Ernährung, Bewegung
- Interner Austausch im Fachbereich 58
- Vernetzung zur App „Schönau“

## 4. Anhang

### a. Impressionen der Veranstaltung



b. Dokumentation der Thementische

# ORGANISATORISCH

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Was gibt es für Angebote / Strukturen, die zu berücksichtigen sind

nicht zu früh, ab 10 Uhr

Ein Tag in der Woche länger geöffnet

Ein Tag in der Woche früher geöffnet für Alltags

Öffnungszeiten an Wochentagen

Mit Schulöffnungszeiten abstimmen

Freitags Mittags Angebot dabei nicht bekommen

11.00 Uhr - 1.00 Uhr

Öffentlicher Zugang? z.B. durch Seltensarbeiten

Öffnungszeiten ändern

Anwortschein- & Verteilungsplan

58.WGK@wasmann.de

→ Kontaktadresse

Neuheiten mit Angebot + Öffnungszeiten

Wochentags Herstellungsplan oder nach Zielgruppen geteilt (auf beiden effektiv, als Treffpunkt)

Grundungsbild "offener Treffpunkt" möglichst immer anbieten - 5 Tage/Woche

**NAME**

welche Vorschläge haben Sie?

Tschänkau in

Easy In

Café Bromberg

G-Café

Schönau-café

Gesundheitscafé

Café Bromberger

Go In

grüne Oase

Bunter Kreis

Bunte Mitte

falls Anwesenheit von anderen Stakeholdern erforderlich werden

→ Titel der überbrückenden Wirkung

**MALAKTION**

welche 10 Bilder treffen für Sie die des GC am besten?

# BEDARFE AUS DEM QUARTIER

barrierefreie Räumlichkeiten

Absprache & Bewusstg

vorhandene Angebote & Akteure mit diesen u. berücksichtigen

gesundheitl. Ressourcen

Öffentlichkeitsarbeit

verlässliche Öffnungstermine

Sexualaufklärung Jugendliche

Versorgung

Psychische & Psychiatrische Krankheiten  
↳ auch Kinder & Jugendl!  
↳ eigene oder 26 Lösung

Substanzmissbrauch (Jugendliche)

AUFKLÄRUNG

Medienkonsum

gesunde (Kinder)Ernährung

Kindbedarfs-gerechte Erziehung

Erklärungslinien  
↳ Förderung / Interaktion Eltern - Kind

ELNiWi  
↳ Angebote für U3 schaffen

Anlaufstelle  
↳ Einseitigkeit / Vernetzung

Ausgangsperson + Angebote aufnehmen

Digitalisierung / Wertschöpfung von Bekehrten

Impfungen

Angebot / Versorgung  
↳ digital / online  
↳ überregional / lokal / Angebote / Aktivitäten

Vorsorgeuntersuchungen

Heilbrunnen-Versorgung

Nutzung von Medien / Medienkompetenz

Hauterkrankungen (Organerkrankungen von)

Speziell für Frauen  
↳ gesundheitl. Ressourcen!

Multiplizieren der Angebote

Falldienste in anderen Feldern

Spielvereine (Dachverband... Digital News Brief)

ANGEBOTE

Angebote zu Wertschöpfung  
↳ Familien / Kinder?

Interkulturelle Angebote  
niederschwellige Angebote

Inklusive Sportangebote

Welche Angebote gibt es bereits von Ort?  
↳ Bestimmung d. Bedarfs

Familien

ZIELGRUPPEN

30 Wochen 26 nehmen Sie die Bedarfe besonders wahr?

Frauen  
↳ 2016: 40% mehr als männlich & 30% mehr als 2015

Jugendliche & Kinder

Altsiedler  
↳ Altsiedlerhaus

Interaktion mit Grundbesitzer (Sitz) nutzen! mit besten Angeboten

AKTEURE

Akteure von Heute

58.WiKi@maritim.de  
↳ Kontaktadresse

Jugendhaus

Quartiersbüro

Altsiedlerverein Die Siedler

Postkette

Orange: Einlaufzeitpunkt  
↳ Orange

GBG  
↳ Sozialer Raummanagement  
↳ Orange

Die Villa  
↳ (z.B. Postkette, Spielraum im Außenbereich)

alle Schulen, Kitas...

# KOOPERATIONEN & SCHNITTSTELLEN

58.KGK@mannheim  
→ Kontaktadresse

PräFam -  
präventives  
Beratungsangebot  
für Familien

H. Kaufmann  
Psychologische  
Beratungsstelle  
↳ Bedarf vor  
Ort sehr groß

EXTERNE  
SPRECHSTUNDE  
VOR ORT  
↳ ANGEBOT  
→ ERSTBERATUNG  
→ KURZBERATUNG  
→

SELBSTHILFEGRUPPE  
↳ ERGÄNZENDE  
PE-GRUPPEN  
PE-GIEßER

KINDER &  
JUGENDLICHE  
MIT COPD/ONKOLISCHER  
ERKRANKUNG  
FR. VOGES  
↳ SPORTEVENTE →  
SPEZIELLE ANTI-DOPING  
ANGEBOTE HAT  
H. HAN U. HAN BEWERTEN  
KANN

Gesundheits-  
treffpunkt  
Mannheim

Zielgruppe:  
Eltern, + 0-19  
Kinder,  
Jugendliche

die Villa  
↳ Angebote f.  
muslimische  
Frauen  
Senioren Netzwerk  
Quartiersbüro

Begegnungs-  
café  
-Gemeinschafts-  
Treffpunkt

Fam. Kita  
Pilsen

In welchen Bereichen der  
Gesundheitsversorgung &  
Prävention ist das Quartier  
gut aufgestellt?

Eltern-Kanal  
zentrum  
Mannheim/ger. str.

PROGRAMM  
STÄRKERKURSE  
FÜR FAMILIEN  
0-18 → PE, HDH

Präventions-  
angebote f. Eltern  
z.B. Stärke-Kurs  
Frauenstimme  
↳ z.B. Beratung-  
angebot

## ANGEBOTE

## SYNERGIEN

ZIELE U.  
GERÄTE UND  
PSYCHISCHE  
ESWAHMHEIT

Wo sehen Sie  
Synergien?

JH MitDenken  
Kinder &  
JUGENDL.

SCHULSOZIALARBEIT  
MITDENKEN  
BEI KINDERN  
IM SCHULALTER

Vernetzung  
mit App "Schören"

Sprachkurse

Suchtberatung  
↳ Drogenberatung  
(neon)

GESUNDHEIT  
VON ERSTE HILFE

LOTSEINFORMATION  
↳ AKUTE SPEZIAL-  
STUNDE

PROJekt  
BIWAQ

Pilotproj. e.U.  
Chance e.U.

ANTRÄGE →  
ANTRAGSCAFÉ  
FÜR DIE  
ZITIERENDE  
JOBZENTRUM

↳ GANZHEITLICH  
ANNAHMEN, DIE  
HILFE BRÄUCHEN

• SUCHTSELBSTHILFE  
• SUCHT PARCOURS

INTERNE  
KOOP.  
FB 58

SCHLECHTE AOK  
↳ SPEZIELLES  
WORTBEFINDEN  
↳ GESUNDE  
ERLEBNISSE  
↳ BEWEGUNG

Kinder &  
Jugendnetzwerk

Jugendberaters  
↳ Chance Biwaq  
↳ Repaircafé  
↳ Gestaltung  
↳ Selbstempowerung

Abfall/  
Hüll/Entsorgung

↳ GESUNDE  
ERNAHRUNG →  
• GESUNDES TRINKEN-  
• BROT CARITAS  
• BEKI

Generationen über-  
geordnetes Kochen

c. Malaktion: Bilder mit den meisten Nennungen

